

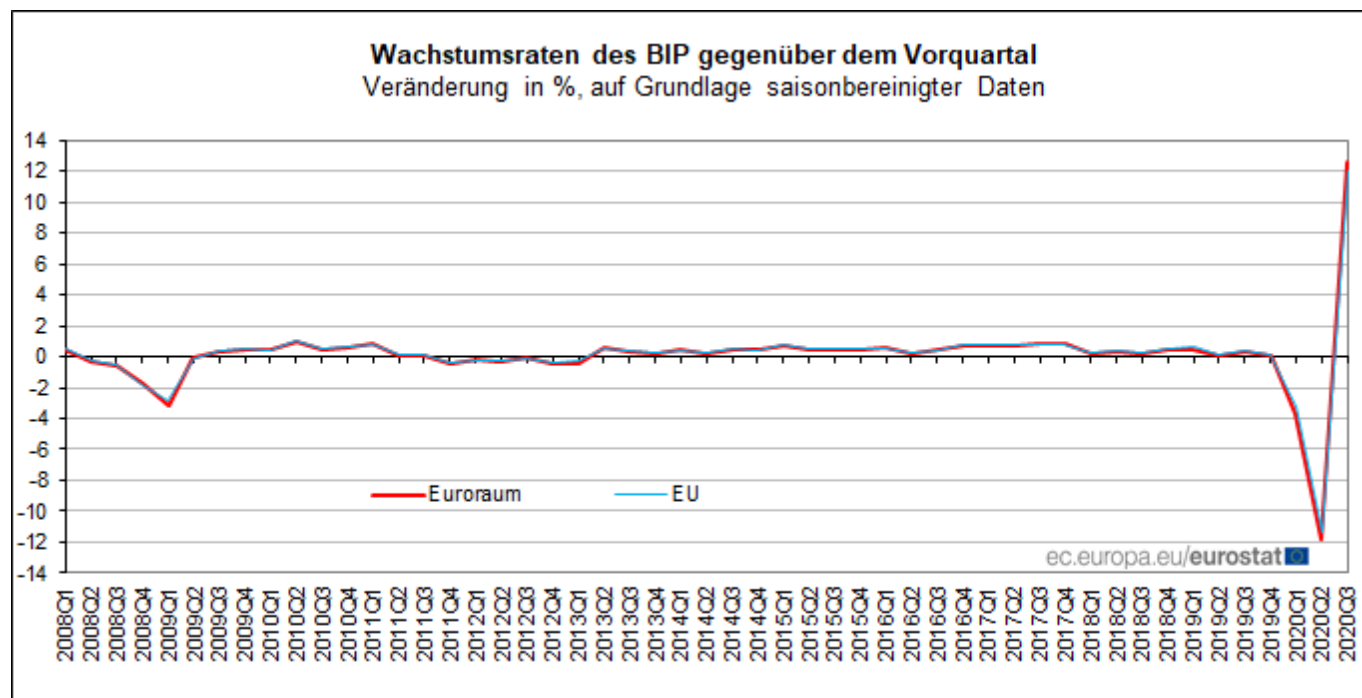
Vorläufige Schnellschätzung für das dritte Quartal 2020

BIP im Euroraum um 12,7% und in der EU um 12,1% gestiegen

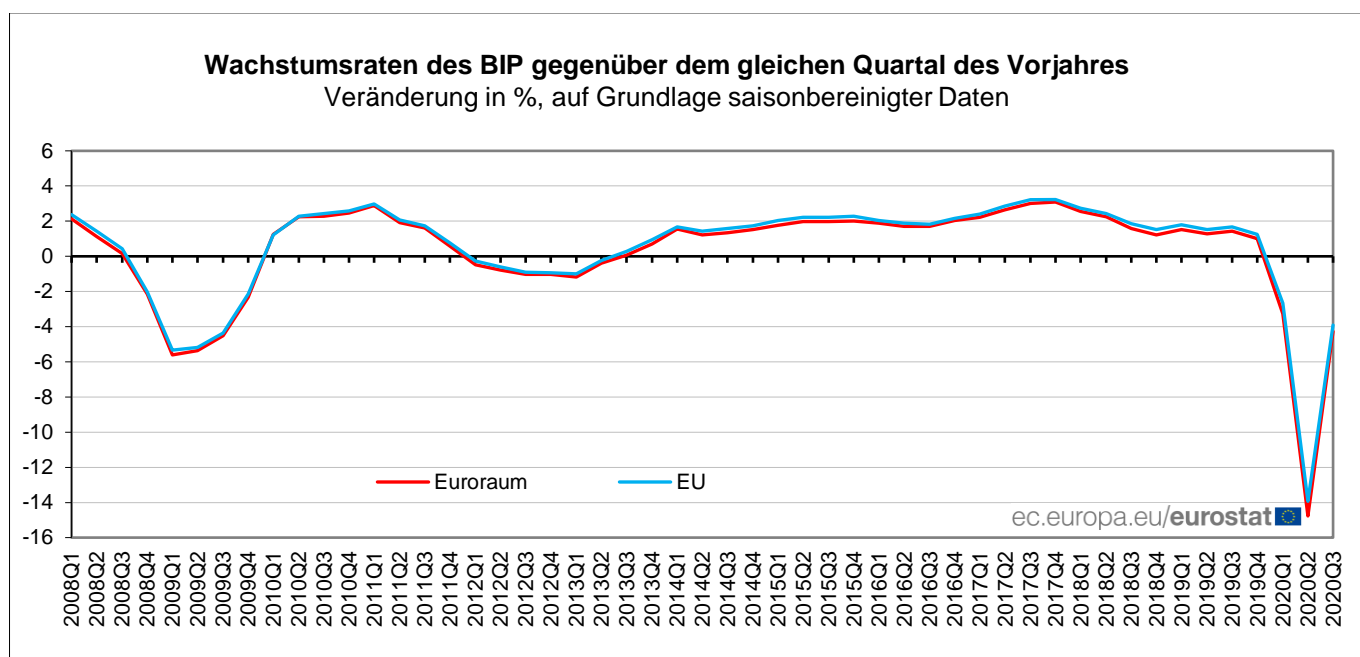
-4,3% bzw. -3,9% im Vergleich zum dritten Quartal 2019

Im Vergleich zum Vorquartal, ist das saisonbereinigte BIP im dritten Quartal 2020 im **Euroraum** um 12,7% und in der **EU** um 12,1% gestiegen. Dies geht aus einer vorläufigen Schnellschätzung hervor, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht wird. Dies waren bei Weitem die stärksten Anstiege seit Beginn der Zeitreihe 1995 und eine Gegenbewegung zum zweiten Quartal 2020, in dem das BIP im **Euroraum** um 11,8% und in der **EU** um 11,4% gesunken waren.

Diese vorläufigen BIP-Schätzungen basieren auf unvollständigen Datenquellen, die weiter überarbeitet werden müssen.



Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres, ist das saisonbereinigte BIP im dritten Quartal 2020 jedoch im **Euroraum** um 4,3% und in der **EU** um 3,9% gesunken, was eine teilweise Erholung nach -14,8% bzw. -13,9% im Vorquartal darstellt.



Unter den Mitgliedstaaten, für die Daten für das dritte Quartal 2020 vorliegen, verzeichnete **Frankreich** (+18,2%) das stärkste Wachstum im Vergleich zum Vorquartal, gefolgt von **Spanien** (+16,7%) und **Italien** (+16,1%). **Litauen** (+3,7%), **Tschechien** (+6,2%) und **Lettland** (+6,6%) verzeichneten die niedrigsten Wachstumsraten. Obwohl für alle Länder, die Daten veröffentlichen, eine Erholung im Vergleich zum zweiten Quartal zu beobachten war, waren die Wachstumsraten zum Vorjahr weiterhin negativ.

Veröffentlichte Wachstumsraten des BIP – Volumen bis zum 3. Quartal 2020*
(auf Grundlage saisonbereinigter** Daten)

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2019Q4	2020Q1	2020Q2	2020Q3	2019Q4	2020Q1	2020Q2	2020Q3
Euroraum	0,0	-3,7	-11,8	12,7	1,0	-3,3	-14,8	-4,3
EU	0,1	-3,3	-11,4	12,1	1,2	-2,7	-13,9	-3,9
Belgien	0,6	-3,4	-11,8	10,7	1,6	-2,0	-13,9	-5,2
Tschechien	0,4	-3,3	-8,7	6,2	2,0	-1,9	-10,9	-5,8
Deutschland	0,0	-1,9	-9,8	8,2	0,4	-2,1	-11,2	-4,2
Spanien	0,4	-5,2	-17,8	16,7	1,7	-4,2	-21,5	-8,7
Frankreich	-0,2	-5,9	-13,7	18,2	0,7	-5,8	-18,9	-4,3
Italien	-0,2	-5,5	-13,0	16,1	0,1	-5,6	-17,9	-4,7
Lettland	0,1	-2,3	-7,1	6,6	0,8	-1,0	-8,6	-3,1
Litauen	0,8	0,0	-5,9	3,7	3,9	2,2	-4,6	-1,7
Österreich	-0,5	-2,5	-12,1	11,1	0,2	-3,0	-14,5	-5,3
Portugal	0,7	-4,0	-13,9	13,2	2,3	-2,4	-16,4	-5,8

* Siehe „Methoden und Definitionen“

** Die in dieser Tabelle dargestellten Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal und gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres basieren im Allgemeinen sowohl auf saison- als auch kalenderbereinigten Zahlen, da für die Erstellung von vorläufigen BIP-Schnellschätzungen normalerweise keine unbereinigten Daten übermittelt werden.

Quelldatensatz: [namq_10_gdp](#)

Die nächsten Schätzungen für das dritte Quartal 2020 werden am 13. November 2020 veröffentlicht.

Geografische Informationen

Euroraum (ER19): Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Europäischen Union (EU27): Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

Methoden und Definitionen

Die europäischen vierteljährlichen Gesamtrechnungen werden gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erstellt.

Die vorläufige Schnellschätzung der Wachstumsrate des BIP für das dritte Quartal 2020 in dieser Pressemitteilung beruht auf Angaben von 16 Mitgliedstaaten, die 93% des BIPs im Euroraum und 88% des BIPs in der EU abdecken. Die Länderbeiträge haben sich durch die COVID-19 Krise nicht verändert.

Zwei statistische Arbeitspapiere präsentieren die vorläufige BIP-Schnellschätzungsmethodik der Schätzungen für den Euroraum und für die Mitgliedstaaten (nur auf Englisch verfügbar). Die Methoden zur Berechnung der europäischen BIP-Schätzungen sind gegenüber vorherigen Veröffentlichungen unverändert.

Revisionen und Zeitplan

Im Rahmen dieser vorläufigen Schnellschätzung werden die Angaben zum BIP des Euroraums und der EU für frühere Quartale nicht revidiert.

Alle Angaben in dieser Mitteilung können im Rahmen der t+45 BIP-Schnellschätzung am 13. November 2020 und anschließend im Rahmen der regulären Eurostat-Schätzungen für das BIP und die Hauptaggregate (einschließlich Erwerbstätigkeit), die für den 8. Dezember 2020 und den 18. Januar 2021 vorgesehen sind, revidiert werden.

Revisionen von Test-Schätzungen, welche zeigen, dass das Verfahren der vorläufigen Schnellschätzung ausreichend zuverlässig ist, finden sich in Kapitel 5 des statistischen Arbeitspapiers BIP-Schnellschätzungen für den Euroraum und die EU nach 30 Tagen (nur auf Englisch verfügbar).

Weitere Informationen

Eurostat-Website, Rubrik Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, und speziell die Seite zu den vierteljährlichen Gesamtrechnungen

Eurostat-Datenbank, Rubrik Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und Eurostat-Metadaten zu den vierteljährlichen Gesamtrechnungen

Eurostat, "Statistics Explained"-Artikel zur Messung des vierteljährlichen BIP, der Präsentation der aktualisierten Quartalsdaten und den Auswirkungen von COVID-19 auf das BIP und die Hauptaggregate, einschließlich Erwerbstätigkeit.

Hinweis zu den Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Anleitungen zur Schätzung von Quartalsdaten (einschließlich Schnellschätzungen) im Zusammenhang mit der COVID-19 Krise und länderspezifische Metadaten zu den Auswirkungen von COVID-19 auf BIP-Schätzungen

Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010

Eurostat, Veröffentlichungskalender der Euro-Indikatoren

Verhaltenskodex für europäische Statistiken

Eurostat Pressestelle

Veronika LANG
Tel: +352-4301-33 408
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen:

Christine GERSTBERGER
Tel: +352 4301-30 175
Véronique DENEUVILLE
Tel: +352-4301-34 214
estat-gdp-query@ec.europa.eu

 **Medianfragen:** eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Durchwahl: +352-4301-33 408

 [@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 [@EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)

 [@EU_Eurostat](https://www.instagram.com/EU_Eurostat)

 ec.europa.eu/eurostat